

## **Bauernbund zur EU-Agrarreform: Österreichischer Weg setzt sich durch**

Utl.: EU-Landwirtschaftsminister vereinbaren Einigung über die  
künftige GAP =

Wien (OTS) - 387 Mrd. Euro stellt die EU in den kommenden sieben Jahren für eine sichere, leistbare und umweltschonende Ernährung der Europäerinnen und Europäer zur Verfügung. Nach zwei Jahren Diskussion über die künftige Ausrichtung der Gemeinsamen Agrarpolitik (GAP) der EU erzielten heute die EU-Landwirtschaftsminister eine Einigung in den zentralen Fragestellungen der Reform, insbesondere was die Ökologisierung der GAP in den kommenden Jahren anbelangt. "Österreich war ein bedeutender Wegbereiter für einen Deal mit hohen und machbaren Umwelt- und Klimazielen, der nun Hand in Hand mit der Versorgungssicherheit und der erforderlichen Einkommenssicherung unserer bäuerlichen Familienbetriebe einhergeht", stellte dazu Bauernbund-Präsident Abg. z. NR DI Georg Strasser fest.

Ein zentraler Bestandteil der EU-Agrarreform sind die verpflichtenden Öko-Regelungen von 20% bei den Direktzahlungen. Für Österreich war die Möglichkeit wichtig, hier bestehende Maßnahmen im Umweltprogramm anrechnen zu können. Die heute erzielte Einigung bildet zudem die Grundlage, dass die wesentlichen Maßnahmen in der 2. Säule weiterentwickelt werden können: "Das Motto lautet belohnen statt bestrafen. Über bewährte Programme, wie das Österreichische Agrarumweltprogramm oder die Bergbauernförderung, werden den Bäuerinnen und Bauern ihre Mehrleistungen abgegolten. Mit dieser Reform kann die österreichische Land- und Forstwirtschaft zukunftsorientiert und nachhaltig weiterentwickelt werden - eine Reform mit ökosozialer Handschrift", so Strasser.

Bundesministerin Elisabeth Köstinger ist es nach intensiver Vorbereitung und in langen Verhandlungen gelungen, den erfolgreichen ökosozialen Weg Österreichs in der Agrarpolitik zu sichern. Die Ministerin: "Wir in Österreich leben naturnahe Landwirtschaft bereits seit Jahren vor und gehen damit den richtigen Weg, den österreichischen Weg. Das haben viele Mitgliedstaaten erkannt. Ich bin froh, dass es hier bei vielen auch zu einem Umdenken gekommen ist. Verpflichtende Öko-Regelungen von 20% bei den Direktzahlungen sind ein wichtiger Schritt in die richtige Richtung."

Die Herausforderungen bleiben dennoch groß, denn jetzt gilt es, ein praktikables Programm für die nächsten Jahre vorzulegen. Die nächsten Schritte sind die Trilog-Verhandlungen - ein Kompromiss zwischen Rat, Kommission und Parlament.

#### Hintergrundinfo

Die Gemeinsame Agrarpolitik (GAP) ist einer der ältesten und wichtigsten vergemeinschafteten Politikbereiche der Europäischen Union. Im neuen EU-Haushalt (2021 bis 2027) stehen rund 31% (387 Mrd. Euro) für die Agrarpolitik zur Verfügung. (Schluss)

~

#### Rückfragehinweis:

Bauernbund Österreich  
Martina Rieberer, BSc  
Brucknerstraße 6/3, 1040 Wien  
Tel.-Nr.: 01/5058173-15, Mobil: 0664/1443109  
E-Mail: m.rieverer@bauernbund.at  
www.bauernbund.at

~

Digitale Pressemappe: <http://www.ots.at/pressemappe/5056/aom>

\*\*\* OTS-ORIGINALTEXT PRESSEAUSSENDUNG UNTER AUSSCHLISSLICHER  
INHALTLICHER VERANTWORTUNG DES AUSSENDERS - WWW.OTS.AT \*\*\*

OTS0138 2020-10-21/12:21

211221 Okt 20

Link zur Aussendung:

[https://www.ots.at/presseaussendung/OTS\\_20201021\\_OTS0138](https://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20201021_OTS0138)